

ELITESCHÜLERIN DES SPORTS 2023 – ALINA AXTMANN

präsentiert von der Sparkasse – Förderer des
Nachwuchsleistungssports und Sportförderer Nr. 1



Die Sparkassen sind seit Jahren der größte nicht-staatliche Förderer des Sports in Deutschland. Dieses Engagement zeigt sich unter anderem bei der Unterstützung der „Eliteschulen des Sports“, die von der Sparkassen-Finanzgruppe seit 1997 mit einem jährlichen Betrag von 500.000 Euro gefördert werden. Die Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau engagiert sich daneben in besonderer Weise für die Förderung des regionalen Breiten- und Spitzensports.

Die Förderung der „Eliteschulen des Sports“ ist ein wichtiger Baustein für die bundesweite Förderung des Nachwuchsleistungssports. Diese Einrichtungen bilden in Deutschland eine wesentliche Grundlage für künftige Olympiamannschaften. So erhalten derzeit an 43 Eliteschulen des Sports, zu denen zirka 115 Haupt-, Real- und Gesamtschulen sowie Gymnasien gehören, mehr als 11.500 Talente die Möglichkeit, schulische Bildung und sportliche Ausbildung zu verbinden.

Das Verbundsystem aus den Partnerschulen (Staudinger-Gesamtschule, Max-Weber-Schule, Rotteckgymnasium), dem Internat des Olympiastützpunkts und den Verbänden und Vereinen bietet in Freiburg die Möglichkeit, Schule und Leistungssport optimal miteinander zu vereinbaren. Zahlreiche Elitesportler und

-sportlerinnen sind aus diesem Verbund bereits hervorgegangen. So waren beispielsweise Sara Däbritz und Giulia Gwinn aus der Sportart Fußball, die Ringerin Elena Brugger sowie die Parasporthlerin Linn Kazmaier in der Vergangenheit bereits Eliteschülerinnen des Jahres in Freiburg.

Alina Axtmann ist die Eliteschülerin des Jahres 2023 in Freiburg. Über die TSG Reutlingen und den VfL Pfullingen kam Alina 2020 zum SC Freiburg, und wird seitdem vom Verbundsystem der Eliteschule des Sports am Olympiastützpunkt Freiburg-Schwarzwald betreut. Sie besucht derzeit die Max-Weber-Schule und ist dort in der Abschlussklasse des Berufskollegs Sport und Vereinsmanagement.

Alina hat 2023 mit der U-19 Nationalmannschaft die Vize-Europameisterschaft erreicht. Daneben feierte sie 2023 auch ihr Debut in der ersten Bundesligamannschaft des SC Freiburg und entwickelte sich dort schnell zur Spielerin in der Startelf. Alina hat sich in der Zeit am Sportinternat in Freiburg neben dem Sport auch persönlich und schulisch sehr positiv entwickelt. Sie zeichnet sich durch die Bereitschaft aus, immer weiter an sich zu arbeiten und ist so ein Vorbild für andere Sportler:innen an der Eliteschule des Sports in Freiburg.



**DOSB ELITESCHULE
DES SPORTS**

Finanzgruppe



BISHERIGE PREISTRÄGER

2009: Nadine Weinauge, Ringen
2010: Helen Grobert, Radsport
2011: Kathrin Neumaier, Ringen
2012: Sarah Wilm, Triathlon
2013: Sara Däbritz, Fußball
2014: Elena Brugger, Ringen
2015: Viktor Lyzen, Ringen
2016: Giulia Gwinn, Fußball
2017: Nico Megerle, Ringen
2018: Greta Stegemann, Fußball
2019: Muriel Kroflin, Fußball
2020: Luisa Nufer, Basketball
2021: Jana Fritz, Ski Alpin
2022: Linn Kazmaier, Para Ski Nordisch

